

Dust of famous people

Dust of Famous People

Kurze Zusammenfassung des Kultur-Projektes

Stellen Sie sich eine Gruppe von lebensgroßen gläsernen Menschen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Rassen vor – vom Superstar über Prominente und gutsituierte Bürger, bis hin zu gescheiterten Randständigen und extrem Unterprivilegierten. Sie alle stehen sich gegenüber und betrachten "den Staub ihrer Vergänglichkeit", den sie in der Hand halten. Ist dies nicht eine Metapher, die eine ganz einfache, aber grundlegende Wahrheit veranschaulicht? Lassen wir uns nämlich auf die Tatsache unserer eigenen Vergänglichkeit ein, dann stellt diese Erkenntnis Menschen von unterschiedlichem Status und unterschiedlichen Positionen auf die gleiche Ebene und bringt jede versteckte oder offene Überheblichkeit zu Fall.

Sie, ich, wir alle sind ursprünglich aus Staub geworden und werden wieder zu Staub werden.

Mit dem Kulturprojekt „Dust of Famous People“ stellt der schweizerisch-kanadische Künstler Bryan Haab die grundsätzliche und gesellschaftlich relevante Frage nach dem Wert und der Würde des Menschen in einer Welt, in der Ungleichheit zunimmt.

„Ich glaube wenn man von allem Äußeren absieht und sich auf die Essenz dessen beschränkt, wer wir als Menschen sind, ist es möglich eine Basis zu finden, um das Thema „Gleichwertigkeit“ effektiv anzugehen. Das Skulpturprojekt „Dust of Famous People“ soll sowohl Betroffenheit über unsere Oberflächlichkeit auslösen, als auch ein neues Gefühl von Ehrfurcht bezüglich dessen, was wir als Menschen wirklich wert sind, erzeugen. Darüber hinaus soll ein neuer, intensiver Dialog über die Bausteine unseres Wertesystems sowie die Perspektiven von verschiedenen Weltanschauungen angeregt werden.“ (Bryan Haab)

Dust of Famous People

Beschreibung des Projekts

Der menschliche Körper besteht zu 55 bis 60 Prozent aus Wasser, während der Rest aus einer Auswahl verschiedener Mineralien zusammengesetzt ist, alle enthalten im „Staub der Erde“.

Die künstlerische Umsetzung des Wassers ist ein lebensgrosser, bekleideter, bis ins Detail definierter Abguss eines menschlichen Körpers aus transparentem Kunstharz. Symbol für den Staub ist eine Haarprobe, die eingeäschert und zermahlen in eine spezifische Form eingespritzt wird. Diese Form kann von Figur zu Figur variieren und wird jeweils so an den Figuren angebracht, dass sie ihren eigenen Staub betrachten, z.B. wurde bei der ersten Figur der Staub in Form eines Wassertropfens eingeschlossen, der an der Fingerspitze der Figur hängt.

Um das Projekt zu präsentieren und ein Kommunikationsmittel zu schaffen wird über „Dust of Famous People“ ein Dokumentarfilm gedreht.

Dust of famous people

Vorbereitung der Abgussform, Januar – Mai 2007



Im Fokus

Die Ziele von „Dust of Famous People“

- Aufforderung, Menschen in und mit ihren unterschiedlichen Kulturen und Positionen zu respektieren und wertzuschätzen. Ansetzen an den Wurzeln zwischenmenschlicher Konflikte.
- Entwicklung einer ästhetischen, realitätsbezogenen und starken Aussage über die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen. Diese soll einen Beitrag zur Völkerverständigung in unserer von Terror und Angst erschütterten Welt leisten.
- Schaffung einer Diskussionsplattform und Anregung eines frischen Dialoges über die Bausteine unseres Wertesystems sowie die Perspektiven unserer Weltanschauung.
- Sichtbar Machung unseres materialistisch orientierten Wesens und gleichzeitig Symbolisierung des Wertes unserer physischen Existenz
- Initiierung eines gemeinsamen künstlerischen Prozesses, der durch die Teilnahme von Personen aus verschiedenen Gruppierungen bodenständig und relevant wird.

Im Prozess

Umsetzung des Projekts seit Januar 2007

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens finanzierte die Stiftung Integration Nord West Schweiz einen Teil der ersten Figur.

Januar – Mai 2007

Stiftung Integration, Pratteln

- Herstellen des Prototypen
- Abformen der ersten Negativ-Form vom Model
- Giessen der positiven Figur aus Polymergips und Glasfaser
- Ankleiden der Figur und kreieren des zweiten detaillierten Negativs aus Silikon und einer armierten Gipshartschale
- Abguss der Plastik mit transparentem Polyurethan Giessharz
- Während der gesamten fünf Monate haben sich Künstler und weitere Personen aktiv am Projekt beteiligt und „Dust of Famous People“ erlebt
- Die Webpage zum Projekt wurde aufgeschaltet.
(www.dust-of-famous-people.com)
- Wegen fehlender Sponsoren musste das Projekt gestoppt werden.

April – Juni 2008

Verein Zem Wäg, Münchenstein

- Fertigstellung und Hochglanzlackierung der Figur und des Podests

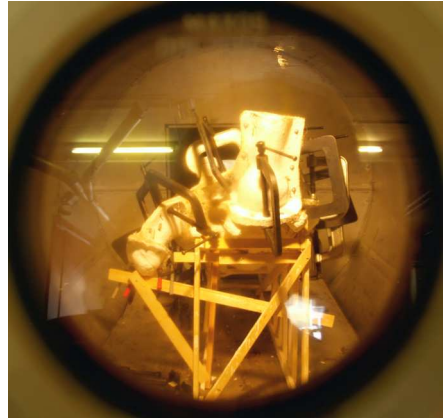
23. Juni 2008

Feierliche Präsentation der ersten Figur

Eingeladen waren unsere Projektpartner, Sponsoren und der engere Freundeskreis. Die Präsentation vor einer breiteren Öffentlichkeit erfolgt zusammen mit der zweiten Figur

Dust of famous people

Abguss der Figur am 22. Mai 2007



Dust of famous people

Präsentation der Figur am 23. Juni 2008



Dust of famous people

5. – 18. Juli 2008

Vilnius, Litauen

Einladung zum Vorprojekt zu „Vilnius – Kulturhauptstadt Europas 2009“

- Abguss der Hände einer lokal sehr bekannten Architektin
- Konzerte zweier Bands, Performances zum Thema „Soziale Gerechtigkeit“
- Einbeziehen der Eventbesucher durch Einäscherung einer Haarprobe und der Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken auf der Bühne weiterzugeben
- Da die Stadt jedoch drastische Budgeteinschränkungen hinnehmen musste, fiel das Projekt dem Rotstift zum Opfer.

Seit Juni 2008

Gemeinschaftsatelier „Humus“, Münchenstein

- Präsentation der Figur im Gemeinschaftsatelier „Humus“
- Networking zu „Famous People“, möglichen Projektpartnern und Sponsoren

International

Ausblick / Vision

Unser Konzept geht davon aus, dass sich weitere „Famous People“ mit unterschiedlichem Bekanntheitsgrad für einen Abguss zur Verfügung stellen werden. Diese sollen, wenn möglich, aus der ganzen Welt (von allen 7 Kontinenten) kommen, so dass eine breite Vielfalt von Kulturen und Gesellschaftsschichten im Projekt vertreten sind.

Der Entwicklung von „Dust of Famous People“ wird fortlaufend filmisch begleitet und zu einem vollständigen Dokumentarfilm zusammengefügt.

Weiterhin ist geplant, die gegossenen Figuren in ihrer zunehmenden Anzahl in einer Wanderausstellung zu zeigen und an Aussteller zu vermieten. Um die Aussage von „Dust of Famous People“ zu bewahren, werden die Figuren nur gemeinsam ausgestellt.

Zielsetzung:

- Prägung einer Kultur der Wertschätzung und des Respekts
- Ermutigung zum Handeln nach dem Massstab der sozialen Gerechtigkeit auf globaler Ebene
- Re-Investition der generierten finanziellen Mittel dieses Projektes in Institutionen, die für soziale Gerechtigkeit eintreten. Die abgegossenen Personen werden an der Auswahl dieser Institutionen beteiligt.

Dust of famous people

Juli 2008: Events in Vilnius in Zusammenhang mit 'Europäische Kulturhauptstadt 2009'



Dust of famous people

Die Akteure

Projektorganisation

Soul Works Foundation	Projektleitung
Bryan Haab	Künstlerische Leitung
Mechthild Bücker	Projekt Management
Benjamin Haab	Dokumentationsfilm
Melanie Bockholt	Fotografie
Megalomania	Musik

Mit breiter Unterstützung von

Integration NWS	Projektpartner
Brigitte Huegin	Grafik
ALC Relations	Kommunikationsberatung

Kontakt

Soul Works Foundation
Schwertrainstrasse 18
4142 Münchenstein
Tel: 061 921 01 89
Email: info@soulworks.ch
Webpage: www.soulworks.ch
www.dust-of-famous-people.com

Bryan Haab
Mobile: 079 395 29 83
Email: bryan@soulworks.ch

Sponsoring

Dieses Kulturprojekt ist bis jetzt noch nicht voll finanziert und kann nur realisiert werden durch grosszügige Unterstützung von einzelnen Investoren, Unternehmen, Stiftungen und anderen kulturfördernden Institutionen. Wenn Sie Teil von diesem monumentalen Projekt werden möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Gerne stellen wir Ihnen das Projekt mit Finanzplan detailliert vor.

Bankverbindung

Soul Works Foundation
Basellandschaftliche Kantonalbank
4410 Liestal

Kontonummer: 162.111.734.58 769
IBAN: CH: 47 0076 9016 2111 7345 8
BIC: BLKBCH22

Soul Works Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung.
Spenden sind steuerlich absetzbar in der Schweiz und Kanada.

Dust of famous people

Impressionen von der ersten Figur, dem Abguss von Matthias Bitterli

